



**AWO – Projekt Gleichstellungbericht**

# **Newsletter**

## **Nr. 3**

**14. April 2016**

## Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Projekt Gleichstellungsbericht ist nun schon mehr als ein Jahr alt und es nimmt immer mehr an Fahrt auf. So konnte Anfang März 2016 mit SowiTra – Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer ein erfahrener **Dienstleister mit der Durchführung der Datenerhebung beauftragt** werden. Ebenfalls Anfang März fand die **konstituierende Sitzung des Beirats zum Projekt Gleichstellungsbericht** statt. Beide Akteure und ihre Aufgaben im Projekt Gleichstellungsbericht stellen wir Euch in diesem Newsletter vor. Außerdem berichten wir über den Beschluss zum Gleichstellungsbericht der Bezirkskonferenz der AWO am Niederrhein und schließen wie immer mit einigen Literaturhinweisen. Den angekündigten Beitrag zu den Aufgaben einer ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten reichen wir nach.

In ihrer Sitzung am 6.12.2015 hat die Geschäftsführerkonferenz beschlossen, dass sich alle Landes- und Bezirksverbände am Projekt Gleichstellungsbericht beteiligen und dazu eine Datenverantwortliche oder einen Datenverantwortlichen für das AWO Hauptamt benennen sowie dem Bundesverband mitteilen, für wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Einrichtungen und Gesellschaften sie Personaldaten zur Verfügung stellen werden. Darüber hinaus sollten die Kreisverbände, die ihre Personaldaten selbst verwalten, motiviert werden, sich ebenfalls am Gleichstellungsbericht zu beteiligen. Bis dato haben sich **26 Landes- und Bezirksverbände sowie 62 Untergliederungen** bei uns gemeldet, die für insgesamt **83.760 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** Daten zur Verfügung stellen wollen. Das entspricht **rund 40 Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO** bundesweit.

Aktuell planen wir den **Kick-Off Workshop zu Datenerhebung** für das AWO Hauptamt, der am 3. Mai 2016 gemeinsam mit den Datenverantwortlichen aus den Gliederungen stattfinden wird. Ziel unseres Kick-Off Workshops ist es zum einen, den mit der Datenerhebung beauftragten Dienstleister SowiTra und das Erhebungsinstrument für das Hauptamt vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren, um so eine für alle Beteiligten handhabbare Datenmatrix gestalten zu können. Zum anderen geht es um die Umsetzung der Datenerhebung, also um sehr konkrete Fragen, wie sich bspw. das Erhebungsinstrument in den Gliederungen umsetzen lässt, welche inhaltlichen und technischen Herausforderungen es gibt und wie wir diese gemeinsam lösen können. An dieser Stelle möchten wir **alle Datenverantwortlichen noch einmal sehr herzlich einladen, sich zum Workshop anzumelden!**

Für Rückfragen und Anregungen steht Euch die Projektleiterin Dr. Petra Rostock im Bundesverband sehr gern zur Verfügung (030/26309-145, [petra.rostock@awo.org](mailto:petra.rostock@awo.org)). Wir freuen uns über Eure Beteiligung, bedanken uns für Eure Unterstützung und bitten um breitmöglichste Verbreitung des Newsletters.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Stadler  
Bundesvorstandsvorsitzender

### 1. Der Beirat zur Begleitung des Gleichstellungsberichtes

Am 4. März 2016 fand unter dem Vorsitz von Helga Kühn-Mengel die konstituierende Sitzung des Beirates Gleichstellungsbericht statt. Eingerichtet wurde der Beirat als Gremium, das aus der Sicht der verschiedenen Ebenen der AWO den Gleichstellungsbericht im Projektzeitraum bis März 2018 kritisch und konstruktiv begleitet, unterstützt und ihm das notwendige Gewicht verleiht, um die gleichstellungsorientierten Werte und Beschlüsse der AWO zur nachhaltig gelebten Praxis werden zu lassen. Denn der Weg zu mehr Gleichstellung innerhalb der AWO ist ein gemeinsamer Lernprozess, in den alle Ebenen des Verbandes aktiv mit einbezogen werden.

#### Aufgaben des Beirates

- **Beratung und Expertise**
  - Empfehlungen zu den einzelnen Arbeitspaketen des Projektes
  - Konstruktiv kritische Begleitung der Umsetzung der einzelnen Arbeitspakete
  
- **Multiplikation**
  - Aufbau eines positiven Gleichstellungsklimas: Kenntnisse zu und Berücksichtigung von Stimmung, Problemwahrnehmung und Diskussion in der AWO zum Thema Gleichstellung
  - Sensibilisierung und Information: Akzeptanz für Projekt Gleichstellungsbericht im Verband herstellen durch Informationen über Ist-Zustand, Ziele und Maßnahmen, Erwartungen, Erfolge und Misserfolge
  - Transparenz und Motivation: Widerständen entgegenwirken, Gliederungen, Haupt- und Ehrenamt motivieren, mitzuziehen durch die Vermittlung davon, worum es geht und warum es alle etwas angeht, Vermittlung des offenen Beteiligungsprozesses: jede/r, der/die möchte, kann und soll sich einbringen
  - Stabilität und Kontinuität für das Thema Gleichstellung

#### Die Mitglieder des Beirates

- Helga Kühn-Mengel, Vorsitzende des Beirates, Mitglied des Präsidiums des AWO Bundesverbandes, Vorstandsmitglied der AWO Mittelrhein, Vorsitzende des AWO-Regionalverbandes Rhein-Erft & Euskirchen
- Wolfgang Stadler, Vorstandsvorsitzender AWO Bundesverband e.V.
- Elke Hammer-Kunze, Vertreterin der AWO Geschäftsführerkonferenz, Geschäftsführerin AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.
- Thomas Elsner, Vertreter der AWO Geschäftsführerkonferenz, Verbandsgeschäftsführer AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V.
- Petra Ferdinand-Storb, Mitglied im AWO Fachausschuss Jugendpolitik und Bildung, Vorsitzende AWO Ortsverein Lebach e.V.
- Anna Pfeiffer, Beisitzerin Vorstand des Bundesjugendwerks der AWO e.V., pädagogische Mitarbeiterin beim Kreisjugendwerk der AWO Essen

- Dr. Petra Rostock, Projektleitung Gleichstellungsbericht, AWO Bundesverband e.V.
- Sarah Clasen, Referentin für Frauen und Gleichstellung, AWO Bundesverband e.V. (zur Zeit in Elternzeit)
- Christiane Reckmann, Vorsitzende des AWO Fachausschusses Jugendpolitik und Bildung, Vorsitzende des Familienverbandes Zukunftsforum Familie, Mitglied des Präsidiums des AWO Bundesverbandes (als Gast)

In der konstituierenden Sitzung wurde vor allem über die Ausgestaltung der quantitativen Erhebung des AWO Haupt- und Ehrenamtes beraten. Darüber hinaus wurden die Aufgaben des Beirates festgelegt und Empfehlungen für einen Buko Leitantrag zum Thema Gleichstellung ausgesprochen.

Die nächste Beiratssitzung findet im August/September 2016 statt. Auf der Tagesordnung stehen dann die Diskussion und Empfehlungen zur qualitativen Erhebung des AWO Haupt- und Ehrenamtes, insbesondere zur Auswahl der Modellstandorte für die qualitative Untersuchung.

### **2. SowiTra – externe Aufnahme, Aufbereitung und Auswertung von quantitativen und qualitativen Daten zum Status quo der Gleichstellung im AWO Hauptamt und Ehrenamt**

Ziel des AWO Gleichstellungsberichtes ist es, verbandliche Erfolge und Defizite im Bereich Gleichstellung zu erkennen und daraus eine langfristige und nachhaltige Gleichstellungsstrategie zu entwickeln. In enger Zusammenarbeit mit den Landes- und Bezirksverbänden soll der Status Quo der Gleichstellung der Geschlechter sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt unter Berücksichtigung intersektionaler Kategorien wie Alter, Beeinträchtigung, Herkunft, etc. erfasst werden.

Aus Gründen der Qualität und Neutralität wurde die Aufnahme, Aufbereitung und Auswertung von quantitativen und qualitativen Daten an [SowiTra](#) als externen Dienstleister vergeben. SowiTra ist ein 2005 gegründetes sozialwissenschaftliches Forschungs- und Beratungsinstitut mit Sitz in Berlin. Sein Ziel ist es, mit Forschung und Beratung einen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter und zu einer vielfältigen und fairen Arbeitswelt zu leisten.

Seit vielen Jahren forscht und berät SowiTra zu den Arbeits- und Lebensverhältnissen von Frauen und Männern, mit einem besonderen Fokus auf eine gleichstellungsorientierte Vereinbarkeit von beruflichem und außerberuflichem Leben. Eine solche Vereinbarkeit ist für SowiTra gleichbedeutend mit der Möglichkeit, sämtliche Lebensbereiche immer wieder aufs Neue so in Einklang zu bringen, dass diese parallel lebbar sind und zwar unabhängig vom Geschlecht.

SowiTra legt größten Wert auf Meinungs- und Perspektivenvielfalt, die sich auch in den Erhebungen und Beratungen widerspiegeln soll. Gleichzeitig verfügt SowiTra über besondere Ideen und Anreize, um bestimmte Personengruppen – aufgrund ihrer Lebenssituation, ihres Bildungsstandes oder ihres kulturellen Hintergrundes – zur Beteiligung an solchen Prozessen erst zu aktivieren.

Neben einer Vielzahl von Forschungsprojekten führt SowiTra Schulungen, Workshops und Seminare in Betrieben und Institutionen durch und erstellt Handlungshilfen, Informationsbroschüren, Expertisen

und Bildungsmaterialien. Ein expliziter Schwerpunkt des Instituts liegt in der Zusammenarbeit mit Organisationen, in denen haupt- und ehrenamtlich Tätige eng zusammenarbeiten.

Das Projekt AWO Gleichstellungsbericht wird betreut durch die geschäftsführenden Inhaber/innen Svenja Pfahl und Stefan Reuyß sowie durch die Mitarbeiter/innen Dietmar Hobler und Sandra Horvath.

Beauftragt wurde SowiTra mit fünf Arbeitspaketen, die von März 2016 bis März 2017 durchgeführt werden:

- **Arbeitspaket 1**
  - Erhebung und Auswertung von quantitativen Daten zum Status quo der Gleichstellung im AWO Hauptamt
  
- **Arbeitspaket 2**
  - Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten zum Status quo der Gleichstellung im AWO Hauptamt
  - Workshops an drei Modellstandorten zur Erfassung von Einstellungen und Handeln, Professionsverständnis, Organisationskultur und -praktiken im Hinblick auf Gleichstellung
  
- **Arbeitspaket 3**
  - Erhebung und Auswertung von quantitativen Daten zum Status quo der Gleichstellung im AWO Ehrenamt
  
- **Arbeitspaket 4**
  - Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten zum Status quo der Gleichstellung im AWO Ehrenamt
  - Workshops an drei Modellstandorten zur Erfassung von Sitzungs- und Führungskultur, Besetzung von Funktionen, Rolle von Gleichstellung bei der Gewinnung neuer Mitglieder
  
- **Arbeitspaket 5**
  - Datenauswertung, Erstellung und Abgabe Datenbericht

### **3. Aus den Gliederungen**

An dieser Stelle berichten wir in jeder Ausgabe über Aktivitäten aus den AWO Gliederungen im Bereich Gleichstellung. Wir freuen uns, wenn Ihr an dieser Stelle Euer Projekt, Eure Aktionen und Initiativen vorstellen wollt und bitten um Einsendung an die Projektleiterin Dr. Petra Rostock im Bundesverband (030/26309-145, [petra.rostock@awo.org](mailto:petra.rostock@awo.org)).

„AWO. Immer deine neue Chance. sozial. politisch. gestaltend.“ Unter diesem Motto kamen am 14. November 2015 knapp 200 Delegierte der ca. 30.000 Mitglieder der AWO am Niederrhein zur ordentlichen Bezirkskonferenz in die Mercatorhalle Duisburg. Dort wurde unter anderem ein Antrag zum Gleichstellungsbericht der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. beschlossen.

Darin wird festgehalten, dass der Bezirksverband den Gleichstellungsbericht unterstützt, die Ergebnisse des Berichtes diskutiert und Maßnahmen zur Absicherung bzw. zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit innerhalb des Bezirksverbandes ableitet. Hier wird ein besonderer Fokus auf die Bereiche „Erwerbsleben und Einkommen“ sowie „Repräsentanz und Teilhabe“ gelegt. Auch die Konzepte zur geschlechtergerechten Erziehung und Beratung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Familienhilfe werden dahingehend kritisch überprüft, ob sie den aktuellen Anforderungen einer geschlechterbewussten Pädagogik in der Praxis genügen.

Darüber hinaus wird der AWO Bundesverband aufgefordert, im Nachgang zur Veröffentlichung des Gleichstellungsberichts eine umfassende, verbandsweite Diskussion anzustoßen, den Bericht kritisch auszuwerten und, falls nötig, mit den Landes- und Bezirksverbänden Schritte einzuleiten, die Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der AWO insbesondere in den oben genannten Bereichen fördern bzw. absichern.

Für das neue Grundsatzprogramm der AWO wirkt der Bezirksverband Niederrhein darauf hin, ein gleichstellungspolitisches Leitbild der geschlechtergerechten Gesellschaft zu verankern, das über gleichberechtigte Erwerbsbeteiligung hinausgeht und auch die Notwendigkeit einer solidarischen Absicherung von Fürsorgearbeit und Engagement einbezieht sowie ein erweitertes Familienbild (Regenbogenfamilien, soziale Elternschaft) zugrunde legt.

Der gesamte Antrag ist [hier](#) zu finden.

#### 4. Veranstaltungs- und Literaturhinweise zum Thema Gleichstellung

- Müller, Annette/Schreiber, Nicole/Greven, Sarah/Vomberg, Edeltraud (im Erscheinen): Frauen in Führungspositionen im Gesundheits- und Sozialwesen. Analysen und Empfehlungen für eine gendersensible Personalentwicklung.  
[http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=1260&requested\\_page=%2Fpages%2Fdetails.php](http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=1260&requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php)
- Priller, Eckhard/Paul, Franziska (2015): Gute Arbeit in atypischen Beschäftigungsverhältnissen? Eine Analyse der Arbeitsbedingungen von Frauen in gemeinnützigen Organisationen unter Berücksichtigung ihrer Beschäftigungsformen und Lebenslagen.  
[http://www.boeckler.de/pdf\\_fof/S-2014-769-3-1.pdf](http://www.boeckler.de/pdf_fof/S-2014-769-3-1.pdf)
- Initiative „Chefsache. Wandel gestalten – für Frauen und Männer“ ist ein Netzwerk zur Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses von Frauen und Männern in Führungspositionen. Unter <http://initiative-chefsache.de> finden sich u.a. ein Faktencheck zum Thema Geschlechterausgewogenheit in Führungspositionen; erfolgreiche Praxisbeispiele, wie ein ausgewogeneres Geschlechterverhältnis in Führungsriege erreicht werden kann sowie Tipps für die individuelle Bedarfsermittlung.